Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt

4 | 2026

GEMEINDEBRIEF



Inhalt

Gemeindebrief	28. Jahrgang (Ökumenisch seit 2013) Ausgabe 4/2026 – für November | Dezember | Januar 2027
Titelbild	© Gemeindebrief.de | h_epd_00409653.jpg epd Bild | Heike Lyding
Seite 2	Inhaltsverzeichnis | Impressum | Rechtliches
Seite 3 & 4	Das Geistliche Wort
Seite 5	aus der Katholischen Kirche
Seite 6	Jugendarbeit
Seite 7	aus der evangelischen Kirche
Seite 8 & 9	Gottesdienste der drei Kirchengemeinden | Freud und Leid
Seite 10	aus der evangelischen Kirche
Seite 11	Kenia-Hilfe schwäbische Alb
Seite 12	aus der evangelischen Kirche | Neuigkeiten
Seite 13	Kontaktmöglichkeiten
Seite 14 & 15	Unsere Sponsoren
Seite 16	Gedanken in einem Bild – Claus Schrag

Impressum:

Herausgeber: Evang. Pfarramt Heroldstatt
Kirchgasse 12, 72535 Ennabeuren, Fon 07121/704138 | irmela.burkowitz@elkw.de
Die Evangelischen Kirchengemeinden sind Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Gesamtverantwortung: Vertretungsberechtigt im Sinne der Telemediengesetzes (TMG) und des Medienstaatsvertrages (MStV), Kirchengemeinderat der evang. Kirche | Vorsitzende Marion Weiss | Fon 07389/907575

Gestaltung und Umsetzung: Sabrina Henck , Seestr. 26, 72525 Auingen | Sabrina_Henck@web.de

Information gemäß § 36 Verbraucherstreitlegungsgesetz:

Die Evangelischen Kirchengemeinden sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Ennabeuren, Sontheim und teilweise in Ingstetten und Justingen verteilt.

Druck: Auflage 1325 Stück, Druckerei: Reintjes GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Ende Dezember 2026.

Datenschutzhinweis:

Unser Gemeindebrief liegt in unseren Kirchen öffentlich aus und kann dort von allen Interessierten eingesehen werden.

Angaben zu kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattungen) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachnamen sowie gegebenenfalls Ihres Titels beziehungsweise des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage und im dort veröffentlichen Gemeindebrief einverstanden sind.

Sie können der Veröffentlichung jederzeit widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an die Gemeindebriefredaktion, Herrn Lorenz Mühle, unter 07389/1268 oder lorenz@muehle-heroldstatt.de. Alternativ können Sie Ihren Widerspruch auch an das für Sie zuständige Pfarramt richten.

Infos zum Sponsoring:

Ein Sponsoring ist jeweils für ein ganzes Kalenderjahr mit vier Ausgaben möglich. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern es nicht gekündigt wird.

Wenn Sie Ihr Sponsoring beenden möchten, bitten wir Sie, die Redaktion bis spätestens Ende Juli des laufenden Jahres darüber zu informieren. So bleibt genügend Zeit, einen neuen Sponsor zu finden.

Mögliche Anzeigengrößen (Breite x Höhe): Groß: 80 x 60 mm | Klein: 80 x 35 mm

Redaktionsteam:

Lorenz Mühle - Redaktionsleitung | Justinger Weg 12 | 72535 Heroldstatt-Sontheim | 073289/1268 | lorenz@muehle-heroldstatt.de
Anja Groß | Bannholz 2 | 72535 Herdoldstatt-Sontheim | 07389/906123
Schwester M. Rita Fleck | Gartenstraße 18 | 89150 Laichingen | 07333/6800
Claus Schrag | Feldstetter Straße 2 | 72535 Heroldstatt-Ennabeuren | 0162/9249145

© Die „Kaffeerelle“ und andere Bilder auf der Seite 16 werden von Claus Schrag kostenlos und exklusive für den Gemeindebrief angefertigt, oder aus dem privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weiter-gehende Verwendung ist nicht gestattet. | Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder ein Original-Bild, eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunstmaler-schrag.de).

Kein Alptraum



von Pfarrer Karl Enderle, Westerheim

Jetzt beginnt wieder die Zeit der Träume. Das Winterhalbjahr mit seinen langen Nächten ist dafür bestens geeignet. Wenn wir aufwachen, erinnern wir uns meistens noch kurz an den Traum. Manchmal sagen wir: Gott sei Dank, es war nur ein Traum. Es gibt aber auch Tagträume. Jedenfalls träumt man eher in der Nacht und weniger am Tag.

Wenn wir derzeit die Nachrichten verfolgen und die schlimmen Dinge wahrnehmen müssen, gleichsam wie in einem Alptraum, können wir leider nicht sagen: O, es war nur ein Traum. Wir müssen uns der Wirklichkeit stellen, dürfen uns aber nie davon abbringen lassen, von besseren Zeiten zu träumen.

Doch wie wird unser Traum von einer besseren Welt zur Wirklichkeit? Ist da nicht Gott, der in allem für uns da sein will? Wie bekommt die Welt Anschluss an diesen Willen Gottes?

Ich erinnere mich an den Eröffnungsvers am sechsten Tag der Weihnachtsoktav: „Als tiefes Schweigen das All umfing und die Nacht bis zur Mitte gelangt war, da stieg dein allmächtiges Wort, o Herr, vom Himmel herab, vom königlichen Thron“ (Weish 18,14-15). In der christlichen Tradition wird dieses Schriftwort bezogen auf den Sohn Gottes, der einschreitet, um das Volk zu retten. Wir bekennen im Lied auch: „Christ, der Retter ist da.“ Und zwar für unsere Zeit, in der so vieles im Argen liegt.

Der Klimawandel verursacht immense Katastrophen, die Kriege scheinen nicht aufzuhören, dementsprechend sind Versorgungswege abgeschnitten und Mitmenschen verhungern. Wer weiß, ob wir jemals wieder wirklich sauberes Wasser und reine Luft haben werden – und die Leute gehen nicht mehr in die Kirche. Ich finde, das ist die größte Katastrophe. Der eigentliche Alptraum besteht nämlich darin, dass das Wort Gottes, sprich das Wort Christi, zu wenig Gehör findet.

Es gibt ein Lied, in dem wir singen: „Gott gab uns Ohren, damit wir hören. Er gab uns Worte, dass wir verstehn. Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön“ (Gotteslob 468,2).

Ein schöner Traum ist es doch, wenn wir sagen können: Alle Menschen können in ihrem Land in Frieden leben und haben ausreichend Möglichkeiten, ihre Grundbedürfnisse zu stillen. Ich glaube, Gott träumt mit uns diesen Traum und hat die große Sehnsucht, dass wir empfänglich werden für sein Wort – und sei es in der Nacht im Traum, damit wir beim Aufwachen das in die Tat umsetzen, was wir von Gott vernommen haben. Dafür braucht es aber alles andere als



Schläfrigkeit.

Beim Vortrag des Evangeliums im Gottesdienst stehen wir, damit unsere Aufmerksamkeit erhöht wird gegenüber dem, der zu uns spricht. Es ist Jesus Christus in der Verlautbarung seiner Worte. Bekanntermaßen erhalten die Seligpreisungen folgenden Vers: „Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben“ (Mt 5,5). Weiterhin sagt Jesus: „Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden“ (Mt 5,9).

Meistens steht auf den Weihnachtskarten der Wunsch nach einem friedvollen Weihnachtsfest. Damit dies nicht nur ein Wunsch bleibt, müssen wir aus allen Träumen aufwachen – und nicht nur singen, sondern auch tun: „Gott gab uns Hände, damit wir handeln. Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehen“ (Gotteslob 468,3).

Schließlich steht dann auch das neue Jahr vor der Tür mit seinen Herausforderungen. Dafür hat uns Jesus seinen Beistand für alle Tage zugesagt hat. Ob wir das Wort Jesu nun selbst im Neuen Testament lesen oder es im Gottesdienst zugesagt bekommen: Sein Wort soll unser Leben bestimmen, damit wir in jeder Hinsicht auch bessere Lösungen finden für den praktischen Alltag und in der Politik oder in der einfachen Hilfe in der Nachbarschaft. Nicht zuletzt auch durch den nachhaltigen und rücksichtsvollen Umgang mit der Natur als Schöpfung, denn sie leidet mit uns und sie freut sich mit uns.

So lautet mein Wunsch für die kommende Zeit: „Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch“ (Kol 3,16). Ich darf Ihnen verraten: Diesen Reichtum darf jeder von uns für immer behalten.









Mein Weg.
Meine Wahl.
Mit Gott.

von Schwester Rita

So lautet das Leitwort des Firmkurses, der mit Beginn des neuen Schuljahres begonnen hat. Es greift die besondere Lebens- und Glaubenssituation der jungen Firmbewerberinnen und Firmbewerber auf: In einer wichtigen Entwicklungsphase geben die Jugendlichen durch ihr Interesse am Firmsakrament ein wertvolles Glaubenszeugnis ab – und werden im Sakrament für ihren weiteren Lebensweg mit Gott bekräftigt.

***Mein* Weg.** – das lädt die Jugendlichen ein, sich mehr und mehr als verantwortliche Navigatorinnen und Navigatoren ihres Lebens zu begreifen…

***Meine* Wahl.** – das ermutigt die Jugendlichen, sich bewusst mit ihrem Interesse an der Firmung auseinanderzusetzen…

***Mit* Gott.** – Das ist, wovon beziehungsweise für wen die Jugendlichen Zeugnis abgeben: Gott.

Denn die Firmvorbereitung ist mehr als ein netter Kurs zur Persönlichkeitsbildung oder Lebensorientierung, und die Firmung ist mehr als ein schönes Fest. Die Gabe der Firmung, der Heilige Geist, ist ein auf vielfache Weise stärkendes Zeichen. Es stärkt die Beziehung des Einzelnen zu Gott, es vollendet die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche, es lädt ein, im Glauben eine Kraftquelle für das Leben zu finden. Und es ist ein wichtiges Vorzeichen für die Zukunft für die jungen Menschen, die im Sakrament erfahren: Egal, woher mein Weg mich auch führt und vor welche Wahl diese Welt mich auch stellt – ich bin nie allein, denn jeden Schritt in meinem Leben gehe ich mit Gott.

Aus unserer Gemeinde haben sich sechs junge Menschen auf diesen Weg begeben und werden am Sonntag, 17. Januar 2027 teils in Westerheim (10.00 Uhr), teils in Laichingen (15.00 Uhr) durch Domkapitular Monsignore Dr. Uwe Scharfenecker aus Rottenburg das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir empfehlen unsere Firmbewerberinnen und Firmbewerber dem Gebet der Gemeinde.



Mädchenjungschar

von den Betreuern der einzelnen Gruppen

In unserer Mädchenjungschar war in den vergangenen Monaten viel los. Bei einer Foto-Rallye lösten die Mädchen gemeinsam verschiedene Aufgaben und mussten dabei ihre Ortskenntnisse unter Beweis stellen.

Außerdem bastelten wir Sorgenfresser und sprachen darüber, dass wir unsere Sorgen Gott anvertrauen und bei ihm abgeben dürfen.



Auch Musik, Tanz, Verstecken und Fangspiele rund ums Gemeindehaus gehörten zu unseren Treffen.

Zum Abschluss vor den Sommerferien veranstalteten wir einen gemütlichen Filmabend mit Grillen, Popcorn und leckeren Cocktails.

Nach den Sommerferien kamen viele neue Gesichter aus der ersten Klasse zu unserer Jungschar dazu. Bei wunderschönem sonnigen Herbstwetter machten wir einen Spaziergang zur Kapelle, sangen dort ein Lied und schrieben bzw. malten unseren Fürbitten und unseren Dank auf Zettel und warfen diese in den Krug am Altar.



Jungschartreffen für Jungs

Auch bei den Jungs gab es im Frühjahr und Sommer abwechslungsreiche Aktionen. Wir kreierten leckere Eisbecher, werkelten mit Holz und hatten Zeit zum freien Spiel.

Ein besonderes Highlight für das Spiel im Garten ist das neue Gaga-Ball-Feld vor dem Gemeindehaus. Herzlichen Dank an alle, die es durch ihre Spende ermöglicht haben und an diejenigen, die es für uns gebaut haben!

Gaga-Ball ist ein schnelles Ballspiel in einem abgegrenzten Feld. Die Spieler schlagen den Ball mit der Hand und versuchen, damit einen anderen Spieler unterhalb der Knie zu treffen.

Bei unseren Treffen standen neben Gemeinschaft, Spiel und Spaß wieder Geschichten aus der Bibel im Mittelpunkt, die unseren Glauben stärken und uns zeigen, dass Gott uns begleitet.



Vorstellung unserer Konfirmanden

von Anja Groß

Am 11. Oktober wurden in Laichingen die Konfirmanden des neuen Jahrgangs vorgestellt. Der Sonntags Gottesdienst der Laichinger Kirchengemeinde bot dafür den perfekten Anlass.

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Konfirmanden zu stärken, wurden die Heroldstätter samt Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel, Tante, kleiner Schwester, großer Bruder und wer sonst noch zur Familie gehört, dazu eingeladen.

Zu Beginn begrüßte Jugendreferent Chris Trieb die Gemeinde und vor allem die neuen Konfis. Auf der Leinwand erschien ein kurzer Zusammenschnitt vom ClubCamp in der Dobelmühle, an dem die Gruppe zwei Wochen vorher teilgenommen hatte. Dazwischen wurden die Fotos und Steckbriefe der Jugendlichen gezeigt. Anschließend bat Chris, die Konfi-Teamer nach vorn, um seine Mitarbeiter vorzustellen, darauf durften sich dann noch die Konfirmanden dazustellen.

Schwerpunkt des Gottesdienstes war ein sehr wichtiges Thema, nämlich wie wir auf andere wirken und welche Masken wir dazu aufsetzen. Gerade für Jugendliche, die sich gerade mit soviel auseinander setzen müssen, ist es wichtig zu wissen, dass sie bei Jesus so sein dürfen, wie sie sind. Das kam auch eindrücklich in dem pantomimischen Anspiel zur Sprache.

In der Predigt ging Pfarrer Charly Gruhler auf den nächtlichen Besuch des Pharisäers Nikodemus bei Jesus ein. Auch dieser trug Masken, die Jesus ihm aber ganz sanft abnahm, so dass Nikodemus von neuem geboren werden konnte.

Von den 34 Teenagern, die sich nächstes Jahr konfirmieren lassen wollen, kommen 12 aus der Kirchengemeinde Heroldstatt.

Diese sind:
Ronja Aigeltinger, Janne Anhorn, Anna Bäumler, Elena Dinse, Lion Hanrieder, Julian Hettrich, Emilian Junker, Leonie Rommel, Nele Schmid, Matti Schüle, Dorothea Striebel und Leonie Wörner.

In Laichingen gibt es schon seit Jahren die schöne Tradition, dass Gemeindeglieder den Namen eines Konfirmanden ziehen und für diesen das Jahr über beten. Gerne können auch Sie für einen oder eine unserer Jugendlichen beten.

Wer jetzt heute nicht in Laichingen dabei sein konnte, muss nicht traurig sein. Im Laufe des Konfi-Jahres werden die Teens immer wieder mal im Gottesdienst mitwirken.



	So. 01.11.	**Allerheiligen**
		kein evang. Gottesdienst in Heroldstatt. Wir laden ein zum:
(Lai)	10:00 Uhr	Gottesdienst in Laichingen mit Pfarrer Karl-Hermann Gruhler
(rk)	14:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen
	14:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräbersegnung
	So. 08.11.	**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | *32. Sonntag im Jahreskreis***
(E)	10:30 Uhr	Singteam-Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Thomas Arndt
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 15.11.	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | *33. Sonntag im Jahreskreis***
(öku)	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Bergfriedhof mit anschließender Gedenkfeier am Ehrenmal mit Pfarrer Karl Enderle und dem Evang. KGR-Team
	Mi. 18.11.	**Buß- und Bettag**
(E)	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
	So. 22.11.	**Ewigkeitssonntag | *Christkönigssonntag***
(S)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken mit Prädikantin Ulrike Frank
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 29.11.	**1. Advent**
(E)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Musikteam mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 06.12.	**2. Advent**
(S)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 13.12.	**3. Advent**
(E)	10:30 Uhr	Singteam-Gottesdienst mit Diakon i. R. Michael Osiw
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	Di. 15.12.	Ökumenisches Wunschlieder-Singen in der kath. Kirche Mutter Maria
(öku)	19:00 Uhr	Ennabeuren mit Pfarrerin Irmela Burkowitz und Schwester Rita
	So. 20.12.	**4. Advent**
(S)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Musikverein Sontheim mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	09:00 Uhr	Eucharistiefeier in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	Do. 24.12.	**Heiliger Abend**
(S)	16:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(E)	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	20:00 Uhr	Christmette in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
(S)	21:30 Uhr	Christmette mit dem Weihnachtschörle mit Dekan i. R. Michael Scheiberg
	Fr. 25.12.	**1. Weihnachtstag | *Hochfest der Geburt des Herrn***
(S)	10:30 Uhr	Singteam-Gottesdienst mit Pfarrer Philipp Geißler
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	Sa. 26.12.	**2. Weihnachtstag | *Heiliger Stephanus***
(E)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit der Trachtenkapelle Ennabeuren mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	10:30 Uhr	Hochamt in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 27.12.	**1. Sonntag nach dem Christfest| *Fest der Heiligen Familie***
		kein evang. Gottesdienst in Heroldstatt. Wir laden ein zum:
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Zainingen
	17:00 Uhr	Distriktgottesdienst, Waldweihnacht in Trailfingen
(rk)	10:30 Uhr	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

(E) = Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren | (S) = Peter- und Paul-Kirche Sontheim | (rk) = Kirche Mutter Maria Ennabeuren

** Die aktuellen Anfangszeiten der katholischen Gottesdienste finden Sie unter „Kirchliche Nachrichten" im aktuellen Heroldstatt Boten.*

	Do. 31.12.	**Altjahrabend| *Fest der Heiligen Familie***
(öku)	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren mit Pfarrer Karl Enderle und dem Evang. KGR-Team
	Fr. 01.01.	**Neujahr | *Hochfest der Gottesmutter Maria***
(E)	18:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	*	Patrozinium in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 03.01.	**2. Sonntag nach Weihnachten**
		kein evang. Gottesdienst in Heroldstatt. Wir laden ein zum:
(Lai)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin i. R. Cornelia Holder
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	Mi. 06.01.	**Epiphanias | *Erscheinung des Herrn***
(öku)	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 10.01.	**1. Sonntag nach Epiphanias | *Taufe des Herrn***
(S)	10:30 Uhr	Singteam-Gottesdienst mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 17.01.	**2. Sonntag nach Epiphanias | *2. Sonntag im Jahreskreis***
(E)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gastprediger
(rk)	10:00 Uhr	Firmgottesdienst in Westerheim
(rk)	15:00 Uhr	Firmgottesdienst in Laichingen
	So. 24.01.	**3. Sonntag nach Epiphanias | *3. Sonntag im Jahreskreis***
(S)	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Irmela Burkowitz, anschließend Neujahresempfang in der Berghalle
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
	So. 31.01.	**Letzter Sonntag nach Epiphanias | *4. Sonntag im Jahreskreis***
(E)	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
(rk)	*	Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

Unsere Gemeinden – Freud und Leid

Taufen

Jonathan Spitzer (E)
19.07.2026

Mia-Lotta Weber (E)
19.07.2026

Marla Schmid (rk)
19.07.2026

Marlon Hitzler (S)
30.08.2026

Vanessa Hitlzer (S)
30.08.2026

Jonathan Loritz (rk)
20.09.2026

Trauerfälle

Hildegard Schäfer (93)
05.04.2026

Michael Reyinger (53)
19.04.2026

Rudi Leyhr (87)
04.05.2026

Monika Schiele (73)
30.05.2026

Helga Sontheimer (93)
06.06.2026

Markus Hirschle (44)
01.07.2026

Erich Bernhard Bitterwolf (95)
09.07.2026

Elvira Börschel (57)
15.07.2026

Horst Krieg (71)
25.07.2026

Werner Zimmermann (69)
09.08.2026

Maria Viktoria Sontheimer (90)
20.08.2026

Ingried Elisabeth Mack geb. Gaßmann (89)
28.08.2026

Helmut Alfred Paul Gernth (84)
18.09.2026

(E) = Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren | (S) = Peter- und Paul-Kirche Sontheim | (rk) = Kirche Mutter Maria Ennabeuren

Verabschiedung von unserer Mesnerin Hannelore d´Arienzo



von Anja Groß

Nach über 35 Jahren im Dienste unserer Kirchengemeinde wurde Hannelore d´Arienzo am 27. September in den Ruhestand entlassen. Fünf Pfarrer hat sie „überlebt", war zwei Wahlperioden auch noch im Kirchengemeinderat tätig und hatte auch sonst immer für alle ein offenes Ohr.

Auf die Frage von Pfarrerin Burkowitz, wie sie denn zu ihrem Amt gekommen sei, erzählte Hanne, wie ihre Vorgängerin Elisabeth Strohm 1990 in den Ruhestand ging und der damalige Pfarrer Braisch sie fragte, ob sie sich vorstellen könnte das Amt zu übernehmen. Mit drei kleinen Kindern und ihrem Hauptjob beim Zahnarzt kam das für sie aber erst mal nicht in Frage. Aber sie ließ sich dann halt doch überreden und hat diesen Schritt nie bereut. Treu war sie für „ihre" Kirche zuständig, putzte sie, richtete sie für die Gottesdienste und begrüßte überaus herzlich jeden Sonntag die Gottesdienst-Besucher.

Diesen Dienst, den Hannelore d´Arienzo so viele Jahre unermüdlich tat, griff Pfarrerin Burkowitz dann in der Predigt auf. Zu 1. Petrus 4, 7-11 erklärte sie, dass auch die Arbeit eines Mesners, in unserem Falle einer Mesnerin, unter den Satz des Petrus fällt: „Und dient euch gegenseitig mit euren jeweiligen Begabungen. So kommt die Gnade Gottes in ihrer Vielfältigkeit zum Ausdruck."

Wer anderen dient, <sorgt für jemanden, kümmert sich ums Wohlergehen.> Jedes Amt, jeder Dienst in der Gemeinde steht für <es soll allen gut gehen.>

Über den Dienst von Hannelore d´Arienzo sagte Pfarrerin Burkowitz: <Wie dankbar sind wir doch für das freundliche Lächeln und Guten Morgen von Hanne d´Arienzo, ..., und für die Kerzen, die hell auf dem Altar leuchten. Das tut uns so gut wie ein sauberer Boden und spinnwebfreie Bänke und Fenster.>

Auch von der Vorsitzenden des KGR, Marion Weiss kam eine kleine Dankesrede. Dass Hannes Dienst nicht spurlos an den Gemeindeglieder vorübergegangen ist, merkte man an der sehr emotionalen Stimmung und dem Applaus.

Der Gottesdienst war geprägt durch Lieder, die vom Miteinander und Füreinander erzählen, wie „Gut, dass wir einander haben", „Danke für diesen guten Morgen" und dem kraftvollen Einsatz des Musikvereins Sontheim. Außerdem brachte auch die Kinderkirche Hannelore d´Arienzo ein kleines Ständchen und überreichte ihr ein Plakat, auf dem die Kinder ihre Handabdrücke verewigt hatten und auf dem ein großes „Danke" stand. Denn jedes Jahr in der Adventszeit war es für die Mesnerin selbstverständlich, die Proben für das Krippenspiel zu begleiten und Kinder und Mitarbeiter mit Essen und Trinken zu versorgen.

Nach dem Gottesdienst, hatten die Gemeindeglieder noch Gelegenheit, bei strahlendem Wetter im Kirchgarten bei süßen und salzigen Leckereien sich persönlich von Hannelore zu verabschieden.

Es war ein rundum gelungener Abschied für eine verdiente Mesnerin.

Glücklicherweise steht bereits ihre Nachfolgerin in den Startlöchern. Am 25. Oktober wird Dagmar Lau als neue Mesnerin eingesetzt. Schon jetzt herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

Karai rüstet sich für die Zukunft

von Gisela Keller

Im Straßenkinderprojekt in Kenia geht es mit Bauen zügig weiter: Nach zwei neuen Schlafsälen und der Renovierung der bisherigen Räume zu Klassenzimmern für die Junior High School ist jetzt die Küche dran. Hier wird nur für Kinder und Personal im Heim gekocht. Inzwischen ist sie fast fertig, und bald können die großen Kessel zur Zubereitung von Ugali, Reis und Gemüse eingebaut werden. Ugali ist der traditionelle dicke Brei aus weißem Mais, den Kenianer im Ausland so vermissen wie Schwaben ihre Spätzle. Oft haben Besucher von der Alb auf der Rückreise etliche Packungen mit weißem Maismehl für die bei uns lebenden kenianischen Freunde im Gepäck.



In den letzten Wochen haben große und kleine Hände mitgeholfen, das Küchenhaus zu mauern. Zwar gibt es noch die bisherige Küche auf der anderen Seite des Grundstücks, aber die ist nur für die Schulen zuständig – eine Vorgabe der Regierung, an welcher die Zulassung des Heimes hängt. Was jetzt noch fehlt ist der Speisesaal. Dass Vorstandsmitglied Frank Hintzenstern von der Kenia-Hilfe Architekt ist, kommt Karai sehr zugute: Er hat die Pläne gemacht und wegen der Ferienzeit wurde gleich im August mit der Küche begonnen. Finanziell muss da einiges gestemmt werden, und das Budget dafür ist erst zur Hälfte in trockenen Tüchern. Noch fehlen ca. 25 000 Euro. Das Management in Karai will wieder kräftig mithelfen, Sponsoren zu finden. Möglicherweise könnte als Übergangslösung ein großes Zelt als Speisesaal dienen.

Frank Hintzenstern und Marlene Zierheim, die Vorsitzende im Stiftungsvorstand, waren im Juni in Kenia gewesen und hatten mit dem Management vor Ort die Bauvorhaben besprochen. Auf ihrem Programm stand vor allem eine Sitzung der „Karai Children's Vocational Centre Foundation LTD" die in Kenia für das Projekt zuständig ist. Zierheim wurde jetzt in Karai als „Chairlady" der Foundation und Nachfolgerin von Gisela Keller bestätigt. Frank Hintzenstern nahm erstmals als neuer Direktor anstelle von Dieter Kächele im Gremium Platz. „Ein schönes Miteinander ist spürbar" meinten beide. Insbesondere freuten sie sich darüber zu erleben, „wie die Kinder unbeschwert den Alltag im Heim meistern". In ihren Familien oder auf der Straße war ihnen das nicht vergönnt.

www.keniahilfe-schwaebische-alb.de



Familienfreundlicher Erntedankgottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche

Mit einem fröhlichen und familienfreundlichen Erntedankgottesdienst feierte unsere Kirchengemeinde gemeinsam mit Pfarrerin Irmela Burkowitz das Erntedankfest. Kinder, Familien und Gemeindeglieder kamen zusammen, um Gott für seine vielfältigen Gaben zu danken.

Für die musikalische Gestaltung sorgte das Musikteam und trug mit schwungvollen Liedern zu einer lebendigen Atmosphäre bei. Besonders schön war das Mitwirken der Kinder, die mit ihren Erntekörbchen zum Altar kamen und den Gottesdienst bereicherten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Erntealtar mit Erntegaben geschmückt und beim Aufbau geholfen haben. Der reich gestaltete Altar war ein sichtbares Zeichen für Gottes Segen und die Fülle seiner Gaben.

Ebenso danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung. Mit ihren Gaben helfen sie, Menschen in Not beizustehen und Nächstenliebe konkret werden zu lassen.

Allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie allen Besucherinnen und Besuchern sagen wir ein herzliches Dankeschön für dieses gelungene und segensreiche Erntedankfest.

Ein neues Gesicht hinter dem Gemeindebrief



von Sabrina Henck

Mein Name ist Sabrina Henck. Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann in Münsingen-Auingen. Als ausgebildete Mediengestalterin Digital und Print, Fachrichtung Konzeption und Visualisierung, liebe ich kreatives Gestalten und die Fotografie.

Ehrenamtlich engagiere ich mich im Deutschen Jugendrotkreuz, wo ich Gruppenleiter und Teamer ausbilde und den Kreisverband Reutlingen unterstütze.

Seit 2021 gestalte ich den evangelischen Gemeindebrief für Auingen, Böttingen und Magolsheim. Mit der Übernahme des Heroldstatter Gemeindebriefs ist eine weitere schöne Aufgabe hinzugekommen.

Dem Gemeindebrief habe ich ein frisches Erscheinungsbild gegeben: neue Schriften, ein überarbeitetes Titelblatt und die Gemeindefarben Gelb und Blau sorgen für einen zeitgemäßen Eindruck. Farbige Markierungen am Seitenrand erleichtern die Orientierung zwischen evangelischen und katholischen Beiträgen. Auch wiederkehrende Elemente wie Inhaltsverzeichnis, Ansprechpartner und Impressum wurden übersichtlicher gestaltet.

Mein Ziel ist es, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig einen ansprechende Gestaltung zu schaffen, die zum Lesen einlädt. Ich freue mich, den Heroldstatter Gemeindebrief künftig mitzugestalten, und hoffe, dass Ihnen das neue Erscheinungsbild gefällt.

Evanglisches Pfarramt Heroldstatt

Gemeindeleitung
Pfarrerin Irmela Burkowitz (vertretungsweise)
72793 Pfullingen | 0151/70147551
irmela.burkowitz@elkw.de

Gemeindebüro Ennabeuren und Sontheim (Assistenz der Gemeindeleitung
Beate Ruopp
Kirchgasse 10 | 72535 Ennabeuren |
07389/9065009
gemeindebuero.heroldstatt@elkw.de

Mittwoch und Freitag, 14:00-16:30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung
Volksbank Alb eG
IBAN: DE73 6309 1300 0039 8870 06 |
BIC: GENODES1LAI

Seelsorgeeinheit Laichinger Alb

Gemeindeleitung
Pfarrer Karl Enderle
Kirchenplatz 3 | 72589 Westerheim |
07333/5412
karl.enderle@drs.de

Katholisches Pfarramt Mutter Maria
Ingeborg Slavik
Gartenstr. 18 | 89150 Laichingen | 07333/6800
mariakoenigin.laichingen@drs.de

Dienstag bis Donnerstag, 9:00-12:00 Uhr
Dienstag 15:00-18:00 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Heroldstatt
Ulrike Hellgoth
Steinstetter Str. 5 | 72535 Ennabeuren |
07389/90239

Gemeindereferentin
Schwester M. Rita Fleck | 07333/210654 oder 6800

Bankverbindung | Katholische Kirchengmeinde Heroldstatt
Kreissparkasse Ulm
IBAN: DE70 6305 0000 0021 3493 79 |
BIC: SOLADES1ULM

Neu: Gottesdienste aus Ennabeuren zum Anhören
Möchten Sie die Gottesdienste aus der Cosmas- und Damian-Kirche in Ennabeuren zu Hause anhören? Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro für diesen Service der Kirchengemeinde an.
Sie erhalten leihweise ein Abspielgerät. Unser Lieferdienst bringt Ihnen anschließend jede Woche eine Aufnahme des Gottesdienstes vom vergangenen Sonntag auf einem Stick direkt nach Hause.

Wir freuen uns über Ihre Spende
Die Bankverbindungen der jeweiligen Kirchengemeinden finden Sie weiter oben.
Bitte beachten Sie: Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige postalische Anschrift im Betreff Ihrer Überweisung an.

AUTO KÖNIG
SERVICE RUND UMS AUTO! HEROLDSTATT
Matthias König
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Telefon: 07389 | 90 60 62 - Mobil 0170 483 1524
E-Mail: auto-koenig-matthias@web.de

Um s'heilige Blechle kümmern wir uns
Jetzt Termin vereinbaren!
ZINSMEISTER
KFZ- UND ZWEIRADTECHNIK
Siemensstraße 2
72535 Heroldstatt
Telefon 07389 907896
Mobil 0171 8067987
E-Mail info@kfz-zinsmeister.de
Internet www.kfz-zinsmeister.de

SCHWENK BAUPLANUNG
NEUBAU | UMBAU | RENOVIERUNG | BAULEITUNG
Pichlerstraße 33
89150 Laichingen
Telefon: 07333 8053141
info@schwenkbauplanung.de
www.schwenkbauplanung.de

REGINA'S FUTTERKISTE
der etwas andere IMBISS
Von Mai – Okt.
Jeden Sonn- und Feiertag
Von 14 –18 Uhr
für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage
Tel. 01738544116
www.schwabenlamm.de
Zur Stärkung :
Lammburger , Rote Wurst und Currywurst vom Schaf ,
hausgemachten Kuchen , Bauernhofeis , Regionale Getränke ....
Zum Mitnehmen :
Geräuchte Wurst und Lammwürzer vom Schaf sowie
verschiedene Wurstdosen vom Schaf und Wildschwein
Den Imbiss am Schafstall finden Sie in der Nähe des Aussichtsturms B3 des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Heroldstatt – Ennabeuren
SCHWABENLAMM
Schäferei Allgaier
Auf Ihren Besuch Freut sich Fam. Allgaier

WIR SIND REIF FÜR SICHERHEIT!
• Videoüberwachung
• Einbruchmeldetechnik
• Brandmeldeanlagen
• Schließsysteme
• Zutrittskontrolle
• Zeiterfassung
• Tresore
• Biometrie
Reif GmbH - Innovative Sicherheitssysteme
Hülbenstraße 9 72535 Heroldstatt www.reif-gmbh.com

M. Schaaf
Schreinerei
Individueller
Innenausbau
Michael Schaaf
Ihr Schreiner
Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de

Schmutz GbR
einfach besser !!!
Landmetzgerei Schmutz GbR
Lange Straße 25-27 - 89150 Laichingen-Feldstetten
Telefon 07333 / 6897
Filiale Heroldstatt
Am Berg 7/1 - 72535 Heroldstatt
Telefon 07389 / 906611
E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de

Qualität seit über 75 Jahren
Bauflaschnerei hellgoth Heroldstatt
★ Sanitär
★ Heizung
★ Solaranlagen
★ Kundendienst
72535 Heroldstatt - Steinstetter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
www.bauflaschnerei-hellgoth.de

Galerie_Kunsthaus Frenzel eK
moderne Unikate - Ölgemälde
Einrahmungen - Digitaldrucke
Lange Str. 6
72535 Heroldstatt
Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthaus.de
info@frenzel-kunsthaus.de

Servicepartner Wolff
PC TV SAT ISDN
Wilfried Wolff
Eichenweg 3
72535 Heroldstatt
Tel. 07389 / 908881
Fax 07389 / 908882
Mobil 01792925740
servicepartner.wolff@ai.de

REINER SCHÄFERLING
- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten
Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
Tel. 07389 / 409 - Fax 07389 / 90 62 84 - Mobil 0174 / 9 62 56 48
www.schaeferling-bau.de - eMail: info@schaeferling-bau.de

Direkt vom Hof!
FÜLLE´S MILCHHÄUSCHEN
24 STD. HOFVERKAUF
FÜLLE GBR | ÖFNEN 1
72535 HEROLDSTATT
fuelle.gbr@gmx.de
@fuelles_milchhaeuschen

Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall
- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Behördengänge und alle Formalitäten
- Überführungen im In- & Ausland
- Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- Blumenschmuck und Dekoration
- Trauerdrucksachen und Anzeigen
- Urnen- und Sargausstellung
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Sachkundige Beratung

BESTATTUNGEN SCHWENK
Ilse Schwenk-Rommel
Bestattermeisterin
Olgastraße 26 Tel.: 07333 922267
89150 Laichingen Fax: 07333 922269
info@bestattungen-schwenk.de
Wir beraten Sie im Trauerfall

Autohaus Hirning
Service rund um`s Auto
Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten



Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
· www.kfz-hirning.de ·
E-Mail: info@kfz-hirning.de

M. KEIRAT
HOCHBAU
AUSSENANLAGEN
TIEFBAU
SCHLÜSSELFERTIGBAU
UMBAU
BAGGERARBEITEN
www.m-keirat.de

Immer gut und günstig versichert
Vertrauensmann
Martin Wacker
Tel.: 07389 212
E-Mail: martin.wacker@hukvm.de
Breitenstr.17
72535 Heroldstatt
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Hoflädle
Di 10.00-12.00 | Do 14.00-17.00 | Sa 8.00-12.00
Kartoffeln, Eier, Rapsöl, Emmermehl, Mehl, Nudeln, Hagebuttenm., Alblinsen, Dinkelwaffeln, Dips usw.
M. Gantenbein | Lange Straße 91 | 72535 Heroldstatt - Sontheim | 07389 346

Wir suchen Dich!
Physiotherapeuten m|w|d
Mitarbeiter Empfang m|w|d
in unbefristeter Anstellung oder auf Euro 520,--
Praxis Physiohuman
für Krankengymnastik und Massage
Panoramaweg 5 · 89188 Merklingen
info@praxis-physiohuman.de · Tel : 07337 92 33 233

Rudolf Weberruß Versicherungen
Adolf-Dietz-Straße 13 | 72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 | 1490
Weberruss.Versicherungen@t-online.de
Ihr zuverlässiger Partner!

bäckerei volpp
Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baeckerei-volpp.de



BÄCHLE Elektro
Elektro- Maschinen- und Schaltschrankbau, Photovoltaik, Haushaltsgeräte und Reparatur
72587 Römerstein - Zainingen, Hochsträß 2
Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309


©Kaffeerelle